

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter November 2019 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

mögen Sie opulente Bühnenbilder und rauschende Kostüme? Der Kunst wird seit eh und je ein Hang zur Verschwendung nachgesagt. Wer kennt das nicht? Um die Inszenierung perfekt zu machen, werden alle Hebel in Bewegung gesetzt – koste es, was es wolle. Doch schon seit längerer Zeit sind das Konzept der Nachhaltigkeit und die Fragen zu seiner Umsetzbarkeit auch in der deutschen Theaterlandschaft angekommen. Der Klimawandel und seine katastrophalen Folgen sind nicht länger wegzudiskutieren. Spätestens seit die Bewegung „fridays for future“ die Öffentlichkeit mit ihren wöchentlichen Demonstrationen aufrüttelt, kommt keiner mehr an der Tatsache vorbei, dass wir als gesellschaftliches Kollektiv und als einzelne Individuen aktiv werden müssen. Nach dem Motto „Wir haben keine Chance, aber wir nutzen sie.“ ist uns bewusst, dass wir handeln müssen. Wir haben nur diese eine Erde und sind dazu aufgerufen, ab sofort sorgfältiger mit ihr umgehen.

Was bedeutet das konkret für die Arbeit im Theater? Kunst und Klimaschutz – wie geht das zusammen? Wie verändern sich dadurch die Abläufe vor und hinter der Bühne? Was bedeutet das beispielsweise für die Herstellung und Lagerung von Bühnenbildern und Requisiten? Können durch Wiederverwendung und ökologisch nachhaltige Produktion Ressourcen geschont werden? Wie steht es mit der „Viel-Fliegerei“ von Kurator*innen und international produzierenden Künstler*innen? Und welche Verantwortung kommt speziell uns als Westeuropäer*innen zu? Welche unserer Privilegien sollten wir aufgeben?

Bereits im August dieses Jahres beschäftigte sich eine Folge des Theaterpodcast mit diesen Fragen, der von Deutschlandfunk und Nachtkritik gemeinsam produziert wird. Elena Phillip und Susanne Burkhardt sind dazu im Gespräch mit der Leiterin des Hebbel am Ufer, Annemie Vanackere, zu hören. Nachhören kann man das Gespräch unter: www.deutschlandfunkkultur.de.

Und diese Woche, am 30. Oktober 2019, fand in der Heinrich-Böll-Stiftung unter dem Titel „Klima trifft Theater - Von der Erzählbarkeit der Klimakrise“ eine anregende Fachtagung zum Thema statt, die nach entsprechenden Narrativen und Formaten in den darstellenden Künste fragte. Die Tagung war restlos ausgebucht und vermittelte in dichten drei Stunden

viele Impulse und Anregungen für eine theatrale Auseinandersetzung mit der Klimakrise, die zugleich Mut zum Handeln macht. Im Anschluss wurden in Kurzpräsentationen viele konkrete Beispiele und Vorhaben aus der freien Szene wie aus dem Stadttheater, aus dem Kinder- und Jugendtheater wie aus der Aktionskunst vorgestellt.

Unter: www.boell.de/de/themen/kulturpolitik ist eine Videoaufzeichnung der Vorträge und des Podiums zu finden. Im Vorfeld der Veranstaltung veröffentlichte Nachtkritik auch ein Dossier zu verschiedenen Theaterarbeiten, die das Klimathema aufgeworfen haben. Zu finden ist das Dossier unter: www.nachtkritik.de/dossier-arbeiten-zu-klima-und-klimakrise-im-theater.

Ein weiteres drängendes Thema unserer Gegenwart ist das gemeinsame Engagement gegen das zunehmende Erstarken rechter und rassistischer Tendenzen. Gerne möchten wir deshalb den Aufruf von Die Vielen unterstützen: Am 16. und 17. November 2019 findet in Nürnberg der 1. Ratschlag der Vielen statt, bei der die nächsten "glänzenden Aktionen" für 2020 vorbereitet werden sollen. Für das Format „Prepare & Share“ können noch Kurzbeiträge zur Diskussion rund um aktuelle Entwicklungen eingereicht werden. Weitere Informationen dazu unter den kulturpolitischen Informationen im Newsletter und unter: www.dievielen.de.

Und noch ein Hinweis aus dem Touring Office des Performing Arts Programm: Für die Reise nach Dresden & Chemnitz vom 8. bis 10. November 2019 ist kurzfristig ein Platz freigeworden! Das Format Exkursion - Reisen in Szenen der freien darstellenden Künste fördert den Austausch zwischen Berlin und Sachsen. Das Programm vor Ort beinhaltet Spielstättentouren, Vernetzungsformate sowie Proben- und Vorstellungsbesuche. Für die Teilnahme an der Reise bitten wir um die Zusendung eines kurzen Motivationsschreibens an exkursion@pap-berlin.de.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

LAFT Berlin: Stellungnahme zum Entwurf des Doppelhaushalts Kultur 2020/21

Der LAFT Berlin hat eine Stellungnahme veröffentlicht, in der er u. a. eine starke Förderstruktur für freie Künstler*innen fordert, um selbstbestimmte künstlerische Entwicklungen langfristig zu sichern und soziale Absicherung zu ermöglichen! Auch die kontinuierliche dezentrale künstlerische Arbeit – vor allem im Bereich Kinder- und Jugendtheater – muss mehr unterstützt werden, um die kommunalen Strukturen in Berlin zu stärken! Außerdem fordert er leistungsfähige Ankerinstitutionen (Spielstätten und Produktionsorte), um die Szene nachhaltig zu entwickeln und zu unterstützen.

Am 6. November 2019 findet die Lesung im Hauptausschuss statt. Der Einzelplan Kultur wird gleich zu Beginn der Sitzung um 12:00 Uhr beschlossen.

Die gesamte Stellungnahme und weitere Informationen zum Doppelhaushalt und der

Lesung im Hauptausschuss sind zu finden unter: www.laft-berlin.de/kulturpolitik

Erster Bezirkskultur-Förder summit des LAFT Berlin

1. November 2019, 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Theater o.N., Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin

Beim ersten Bezirkskultur-Förder summit des LAFT Berlin werden relevante Themenfelder um die kommunale Kulturförderung skizziert, um ein Überblickswissen zur kommunalen Förderung auf Bundesebene und zur Verteilung der Aufgaben in Berlin sowie zu aktuellen Möglichkeiten und Begrenzungen bezirklicher Kulturarbeit zugänglich zu machen. Der Förder summit richtet sich an Künstler*innen, Spielstätten und Kulturschaffende wie auch an Aktive in den Interessenvertretungen und an Vertreter*innen von Senatsverwaltung, Bezirksverwaltungen und Politik.

Mehr Informationen sind zu finden unter: www.laft-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Save the Date & Open Call Performersion

International – Arts, Digitality, Practice vom 30. bis 31. Januar 2020

Ort: Schaubude Berlin, Greifswalder Str. 81-84, 10405 Berlin

Deadline für den Open Call: 3. November 2019

Auf der Performersion International werden gemeinsam mit regionalen und internationalen Expert*innen zukünftige, digitale Möglichkeiten für Künstler*innen und Akteur*innen der Performing Arts reflektiert und weiterentwickelt. Wir möchten dabei jene Themen und Erfahrungen in den Mittelpunkt stellen, welche die Akteur*innen bewegen und über die sie sprechen wollen. Deshalb suchen wir Akteur*innen, die ihre Projekte, Erkenntnisse und Vorhaben in Tischgesprächen auf der Performersion vorstellen und diskutieren möchten.

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: „Lots*innen in die freie Szene Berlin“

Das Angebot unterstützt transnationale Künstler*innen und Kulturschaffende dabei, im hiesigen Kulturbetrieb Fuß zu fassen, und will die vorhandenen Unterstützungsstrukturen interkulturell sensibilisieren. (In Kooperation des Performing Arts Programm des LAFT Berlin mit den Beratungsstrukturen Schreiben & leben der Lettrétage, Music Pool Berlin und der Künstler*innenberatung im Kulturwerk des bbk berlin GmbH.)

Nächste Termine: Info-Veranstaltung zu Beratungsangeboten und Netzwerken...

... für frankophone Künstler*innen und Kulturschaffende mit Steve Mekoudja und

Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, 5. November 2019, 18.00 bis 19.30 Uhr, Ort: Each One Teach One, Togostraße 76, 13351 Berlin

... für Künstler*innen und Kulturschaffende aus dem polnischen Sprachraum mit

Urszula Heuwinkel und Michalina Mrozek, 15. November 2019, 19.00 bis 21.00 Uhr,

Ort: Beratungsraum der Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

... für Künstler*innen und Kulturschaffende aus dem syrisch-arabischen

Sprachraum mit Marwa Almokbel und Anwar Alatrash, 20. November 2019, 16.00 bis

18.00 Uhr, Ort: bbk Berlin GmbH, Köthener Str. 44, 10963 Berlin

Interkulturelle Sensibilisierung für Beratende und Mitarbeiter*innen von Beratungsstrukturen (Fortbildung, Modul 2/2), 22. November 2019, 09.00 bis 16.00 Uhr, Ort: Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin

Weitere Informationen unter: www.pap-berlin.de/lotsinnen

Interessengemeinschaft Berliner Puppen-, Figuren- und Objekttheater: Kosten – Nachschmecken – Genießen! ...bis in die Puppen!

17. November 2019, im Anschluss an die Vorstellung "queer papa queer"

Ort: Schaubude Berlin, Greifswalder Str. 81-84, 10405 Berlin

Permanent experimentieren und entwickeln Künstler*innen des Puppen-, Figuren- und Objekttheater Neues und geben Impulse in die freien darstellenden Künste. Wer macht diese Kunst? Wo findet sie statt? Wie wird sie rezipiert? Was treibt die Akteur*innen an? Um diesen Fragen auf die Spur zu kommen, startet die IG Berliner Puppen-, Figuren- und Objekttheater ein Pilotprojekt: Fünf Theater laden zu Vorstellungen ein und im Anschluss schließt sich ein moderiertes Gespräch unter Kolleg*innen an, bei dem das Erlebte und (Arbeits-)Erfahrungen diskutiert werden können.

Mehr Informationen unter: KLATT@ig-puppen-berlin.info

Performing Arts Programm Berlin: Kunst- und Kulturorte zugänglich machen – ein Workshop zur Barrierefreiheit, Schwerpunkt Darstellende Kunst

19. November 2019, Modul I 11:00 bis 15:00 Uhr, Modul II 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Acker Stadt Palast - Freie Bühne Mitte e.V., Ackerstr. 169/170, 10115 Berlin

Modul I: „Barrieren erkennen, Zugänge schaffen, andere Perspektiven erfahren“: In diesem Workshop gehen wir pragmatisch an die Sache heran: was müssen können Kultureinrichtungen tun, um wirkungsvoll zu handeln? Modul II: „Angela Alves und TURN (Neue Bewegung für Multiple Sklerose e.V.)“: Tänzerin, Tanzwissenschaftlerin und Performerin Angela Alves thematisiert in einer lecture performance ihren Umgang mit einer „unsichtbaren“ Behinderung. Teilnehmende können sich einzeln oder für beide Module anmelden. Anmeldungen bitte bis 14. November 2019 unter: anmeldung-barrierefrei@gmx.de. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Abteilung Kultur, Berlin In Kooperation mit dem PAP – Performing Arts Programm Berlin.

Zweite Mitgliederversammlung des LAFT Berlin in 2019

25. November 2019, 18:00 Uhr

Ort: THEATER STRAHL.Halle Ostkreuz, Marktstraße 9-12, 10317 Berlin

Neben aktuellen kulturpolitischen Informationen (u. a. zu den bisherigen Ergebnissen der Lesungen des Haushalts 2020/21) und Berichten zu den Aktivitäten und Projekten des LAFT Berlin wird auf der Mitgliederversammlung auch der neue Vorstand des LAFT Berlin gewählt. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Wir bitten aber zu beachten, dass nur Mitglieder stimmberechtigt sind und auch nur die Mitglieder, die ihren Beitrag für 2019 bezahlt haben. (Es besteht die Möglichkeit, den Beitrag bar vor Ort zu bezahlen.)

Mehr Informationen auf: www.laft-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Fachtag „Community Building und Besucher*innen-Forschung“

29. November 2019

Ort: Neuköllner Oper e. V., Karl-Marx-Straße 131/133, 12043 Berlin

Wer ist das Publikum der freien darstellenden Künste? Wie können (neue) Communities erreicht werden? Welche Möglichkeiten der Beteiligung bieten wir? Impulse und Beispiele aus künstlerischer Praxis und Wissenschaft zeigen auf, wie kulturelle Teilhabe in den freien darstellenden Künsten aussehen kann, geben Einblicke in den aktuellen Stand der Besucher*innen-Forschung und befassen sich mit Beweggründen und Barrieren für einen Nicht-Besuch. Workshops unterstützen Kunst- und Kulturakteur*innen bei der Entwicklung von Strategien – z. B. bei der Einbeziehung von Interessen verschiedener Communities in der Programmgestaltung oder beim Aufbau und der Pflege von Kontakten zu bestimmten Communities und ihren Vertreter*innen.

Anmeldung unter: fachtag2019@pap-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin: Open Call "Programmreihen", "Introducing..." und "Show & Tell"

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2019

Theater- & Produktionshäuser, Spielstätten & Künstler*innen der freien Szene Berlins sind herzlich eingeladen, sich mit künstlerischen Arbeiten im Open Call „Programmreihen“ gezielt auf vorab definierte Themenfelder zu bewerben. Es wird ein Gremium geben, das unter den Einreichungen diejenigen künstlerischen Positionen auswählt, die 2020 in den verschiedenen Programmreihen präsentiert werden. Junge Nachwuchstalente/ Gruppen sind eingeladen, sich mit fertigen Produktionen auf den Open Call „Introducing...“ zu bewerben, um diese im Rahmen des Festivals zu präsentieren. Im Rahmen von „Show & Tell“ sind Künstler*innen, Gruppen, Kollektive mit Arbeitsmittelpunkt in Berlin eingeladen, fertige, geplante oder aktuell produzierte Arbeiten in einem Netzwerkformat und/oder in Stückausschnitten Fachbesucher*innen und Interessierten vorzustellen.

Mehr Informationen zu den Open Calls und die Bewerbungsformulare finden sich unter: www.performingarts-festival.de

Save the Date, Performing Arts Programm Berlin: Verändern und gestalten Informationsveranstaltung zu Anti-Diskriminierungskämpfen in Kunst und Kultur am 17. Dezember 2019

Wie können in Kunst und Kultur Strukturen geschaffen werden, in denen Menschen sicher vor Diskriminierungen arbeiten können? Welche Grundlagen bieten das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz oder Anti-Diskriminierungsstellen? Welche Ansätze oder Methoden werden geplant oder bereits in der Arbeitspraxis umgesetzt? Vertreter*innen von Vertrauens- und Beratungsstellen, Initiativen, Netzwerken, aus der künstlerischen Praxis und juristische Expert*innen bieten Einblicke in ihre Arbeit und Expertise. Wir freuen uns auf den Austausch zu dem, was es schon gibt und zu dem, was noch fehlt.

Mehr Informationen unter: www.pap-berlin.de

Performing Arts Programm Berlin: Theaterscoutings im November

Tänzerische Explorationen nonverbaler Kommunikation im dock11, körperliche Auseinandersetzungen mit der Flüchtigkeit von Emotionen im HAU Hebbel am Ufer, Butoh und Finsternis im ehemaligen Stummfilmkino Delphi und eine Sonderreihe in den Sophiensælen, die an den Tanz in der DDR erinnert, stehen Themen von Traumata und sexualisierter Gewalt im Tatwerk, der Angst vor Kontrollverlust bei Krankheiten wie Epilepsie im Acker Stadt Palast gegenüber. Im FELD Theater findet ein besonderes Gesprächsformat mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache statt und die Spielstätten-Tour führt diesmal an der U8, der einstigen Aterie der Avantgarde, entlang.

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Künstlerinnenpreis 2019 geht an Carena Schlewitt und Patricia Nickel-Dönicke

Die Gewinnerinnen des Künstlerinnenpreises NRW im Bereich Dramaturgie stehen fest: Der Hauptpreis in Höhe von 10.000 Euro geht an Dr. Carena Schlewitt, Intendantin des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau. Patricia Nickel-Dönicke, Chefdramaturgin des Theaters Oberhausen, erhält den mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis. Die Preisverleihung findet am 23. November 2019 im Schauspiel Köln statt.

Weitere Informationen unter: www.frauenkulturbuero-nrw.de

Offener Brief: Freier Zugang zu den Museumsinventaren afrikanischer Objekte in Deutschland

Die öffentliche Debatte um die koloniale Vergangenheit Deutschlands und den Umgang mit kolonialen Objekten in öffentlichen Sammlungen hat vieles in Bewegung gesetzt. Ein erstes Bekenntnis zur Aufarbeitung des Kolonialismus wurde in den aktuellen Koalitionsvertrag aufgenommen. Dennoch gibt es immer noch keinen freien Zugang zu den Bestandslisten der öffentlichen Museen in Deutschland. Die Kenntnis der Bestände ist jedoch die Grundlage für jeden Dialog. Die Objekte können dazu beitragen, Wissen und Erinnerung in den postkolonialen Gesellschaften zu reaktivieren und neu zu erschließen – das gilt für Afrika wie natürlich auch für andere Regionen der Welt.

Der Brief kann unter: www.oeffnetdieinventare.com gelesen und unterzeichnet werden. Eine Stellungnahme des Deutschen Kulturrates "Vorschläge zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten" ist zu finden unter: www.kulturrat.de/positionen.

Theater Morgenstern: 25. Geburtstag

2. November 2019, 19:00 Uhr und 3. November 2019, 16:00 Uhr

Das Theater Morgenstern feiert seinen 25. Geburtstag und wir gratulieren unserem Mitglied sehr herzlich. Es wird um Anmeldung zur Feier gebeten unter: info@theater-morgenstern.de.

Mehr Informationen unter: www.theater-morgenstern.de

Hauptausschuss: Haushaltslesung 2020/21

6. November 2019, ab 12:00 Uhr

Ort: Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin

Nachdem am 19. August und 16. September im Ausschuss für Kulturelle Angelegenheiten über den Haushalt 2020/21 beraten wurde, finden nun die Lesungen im Hauptausschuss statt. Der Einzelplan Kultur wird am 6. November gleich zu Beginn der Sitzung um 12:00 Uhr beschlossen. Wir freuen uns über zahlreich anwesende Kulturschaffende.

Es besteht Anmeldepflicht unter: www.parlament-berlin.de bis spätestens zum Tag vor der Sitzung um 15.00 Uhr. Zur Sitzung muss der Personalausweis oder Pass mitgebracht werden. Mehr Informationen zum Haushaltspapier sowie die Stellungnahme des LAFT Berlin unter: www.laft-berlin.de/kulturpolitik

Die Archive des Freien Theaters: Bestandsaufnahme und Perspektive

7. November 2019, 11.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Theaterschiff Potsdam, Schiffbauergasse 9b, 14467 Potsdam

Bei dem öffentlichen Arbeitstreffen wird der aktuelle Stand von Archiv-Projekten zu den freien darstellenden Künsten vorgestellt. Das Treffen setzt dabei einen Fokus auf das Projekt zum Archiv des Freien Theaters in Brandenburg und gibt die Möglichkeit, einen Einblick in die bereits umgesetzten Recherchen und Inventarisierungen zu erhalten. Zugleich wird das Projekt in Brandenburg im Verhältnis zu den Archiv-Prozessen in den anderen Bundesländern sowie zur bundesweiten Initiative "Archive des Freien Theaters" diskutiert. Der Laft Berlin wird die Idee für ein Modellprojekt senatsgeförderter und ausgeloster Produktionen Berlin vorstellen. Um Anmeldung wird gebeten.

Mehr Informationen unter: www.theaterarchiv.org

Kubinaut: Partnerbörse Kulturelle Bildung #8

14. November 2019, 13:00 bis 16:30 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Orangerie Lichtenberg, Schulze-Boysen-Str. 38, 10365 Berlin

Kulturprojekte Berlin und die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e. V. laden zur achten Kubinaut – Partnerbörse Kulturelle Bildung. Das diesjährige Thema "Das digitale Ich – Identitäten im virtuellen Raum" wird durch eine Keynote eingeleitet und im Anschluss in vier Themenräumen zu unterschiedlichen Aspekten beleuchtet.

Mehr Informationen unter: www.kubinaut.de

BFDK: Fachtagung "Vermittlungskunst in den freien darstellenden Künsten" in der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, 12. bis 15. November 2019

Aufbauend auf die Expertise der Teilnehmer*innen und die Ergebnisse einer vom Performing Arts Programm Berlin veröffentlichten Studie zu Vermittlungsformaten soll in Vorträgen, Workshops und Gesprächsformaten ein Überblick über Praktiken und Diskurse der Kunstvermittlung erarbeitet werden. Dabei werden Einblicke in aktuelle Impulse aus der Vermittlungspraxis gegeben und Raum für Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und

Vernetzung eröffnet. Die Fachtagung ist kostenfrei, der BFDK übernimmt zudem die Kosten für Reise, Übernachtung und Verpflegung vor Ort.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

DIE VIELEN: Ratschlag der Vielen in Nürnberg am 16. und 17. November 2019

Rund ein Jahr nach der Veröffentlichung der ersten von inzwischen über 30 ERKLÄRUNGEN der VIELEN sollen in einer zweitägigen Zusammenkunft in offenen Diskussionen, Panels, Impulsvorträgen und Arbeitsgesprächen die politische Lage im deutschsprachigen Raum sondiert und Ideen, Strategien sowie Kampagnen für das nächste Jahr entwickelt werden. Im Rahmen von PREPARE & SHARE! gibt es die Möglichkeit, Kurzbeiträge einzureichen und auf einer offenen Bühne zu teilen. Das detaillierte Programm sowie Informationen zum PREPARE & SHARE! entnehmt ihr der Einladung zum RATSCHLAG im Anhang. Anmeldungen bitte per Mail bis 5. November an: anmeldung@dievielen.de. Einreichungen für "Prepare & Share!" an: team@dievielen.de.

Mehr Informationen unter: www.dievielen.de/aktuelles

Total Plural e. V.: Diversity Talks Pankow – Austausch von, für, mit marginalisierten Künstler*innen

22. November 2019, 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Nicht-Weißsein, Queer-Sein, eine bestimmte Kopfbedeckung zu tragen oder keine akademischen Eltern zu haben, kann zu Exklusionserfahrungen in der Kulturbranche führen. Der Diversity Talk bietet Künstler*innen und Kulturschaffenden Raum für einen praxisnahen Austausch. Welche Erfahrungen des Nicht-Zugangs und Diskriminierung werden gemacht? Welche Handlungsstrategien und Wünsche stehen dem gegenüber? Ziel ist es, in einem diskriminierungssensiblen Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen, Wege der Vernetzung auszuloten und konkrete Forderungen an den Bezirk zu formulieren, wie das vorhandene Diversitätskonzept noch besser umgesetzt werden kann.

Mehr Informationen unter: www.totalplural.de/neuigkeiten

BFDK: Gästezimmer und -betten für den Bundeskongress 2020 gesucht

vom 16. bis 19. Januar 2020 findet in Berlin der Bundeskongress des Bundesverbands der Freien Darstellenden Künste statt – SAVE THE DATE. Dazu reisen Akteur*innen aus der ganzen Bundesrepublik an. Wer kann im Zeitraum vom 15. bis 19. Januar 2020 eine Gästecouch oder ein Gästezimmer (auch für einzelne Tage) zur Verfügung stellen? Es kann eine Mini-Aufwandsentschädigung von EUR 12/Nacht und Person gezahlt werden. Über Angebote (mit Angabe der max. Personenanzahl, Ort, Art der Unterbringung, mögliche Dauer) freuen wir uns unter: bundeskongress@darstellende-kuenste.de.

Der Aufruf ist ebenfalls zu finden unter: www.darstellende-kuenste.de

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Durchstarten-Antragscoaching

5. November 2019, 16:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Im Coaching für das Fördermodul "Durchstarten" werden Fragen von der Antragsstellung bis zur Abrechnung beantwortet. Veranstaltung mit Übersetzung in Englisch und Deutsche Gebärdensprache.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.docs.google.com/forms

Info.Point.Bezirk.Netzwerk in Reinickendorf: Infopoint Kulturelle Bildung

8. November 2019, 10:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Jugendkunstschule ATRIUM, Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin

Die Veranstaltung richtet sich an Akteur*innen der Kulturellen Bildung, die ihren Arbeitsschwerpunkt in Reinickendorf haben und sich mit anderen Projektmacher*innen, Vereinen und Trägern vernetzen möchten. Neben einer Einführung in das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" geben Praxisbeispiele einen Einblick in den Projektalltag einer "Kultur macht stark"-Kooperation. Anmeldung bis zum 4. November.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.lkj-berlin.de

UDK: Artist Training PERFORMING ARTS III – From idea to production

12. bis 15. November 2019

Ort: UdK Berlin Career College, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin, Raum 341

Das Artist Training ist ein Weiterbildungsangebot für Theaterschaffende im Exil. In vier Tagen werden anhand von konkreten Produktionsideen Strategie für die Finanzierung, praktische Hinweise zum künstlerischen Konzept und weitere notwendige Fähigkeiten vermittelt, um in Berlin eine Produktion zu realisieren. Der Kurs richtet sich an professionelle Künstler*innen, die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.ziw.udk-berlin.de

Kreativ-Transfer: Workshop "Wegweiser durch den Festivaldschungel"

20. November 2019, 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Mediathek des Internationalen Theaterinstituts, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Der Workshop richtet sich u. a. an Künstler*innen und Produzent*innen aller Sparten der Darstellenden Künste, die sich über die internationale Festivallandschaft informieren und austauschen möchten.

Mehr Informationen unter: www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/workshops

Kulturförderpunkt Berlin: Veranstaltungen im November

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Crowdfunding-Kampagnen zeitlich richtig planen: Wie strukturiere ich mich selbst?

22. November 2019, 10:00 bis 14:00 Uhr

Wie plane ich eine Crowdfunding-Kampagne optimal, um am Ende erfolgreich zu sein?
Wie viel Zeit muss ich einplanen für eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne?

Wie fange ich an? – Vom Kulturverein bis zum Projektmanagement

26. November 2019, 14:00 bis 18:00 Uhr

Projektmacher*innen, Künstler*innen, Fundraiser*innen und Unternehmer*innen erzählen aus ihrer Berufspraxis und beantworten Fragen.

Mehr Informationen unter: www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/veranstaltungen

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Vergabe von Arbeitsräumen

Im Rahmen des Arbeitsraumprogramms und in Kooperation mit der Gesellschaft für StadtEntwicklung gGmbH (GSE) werden subventionierte Arbeitsräume/-plätze – vorrangig für Literat*innen der freien Szene Berlins und Künstler*innen anderer Sparten vergeben. Aktuell werden Räume in der Bühringstr. 12, 13086 Berlin (Gesamtfläche 123,25 qm) für zwei Jahre (mit Option auf Verlängerung), mit einem Mietanteil von 5€/m² brutto warm zzgl. Strom angeboten.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme

KREATIVES EUROPA KULTUR: Aktuelle Ausschreibungen online

Die neue online-Rubrik bietet einen Überblick über Pilotausschreibungen der EU für den Kultur- und Kreativsektor, die außerhalb der etablierten Förderlinien, wie Kooperationsprojekte oder Literarische Übersetzungen, veröffentlicht werden.

Mehr Informationen unter: www.kultur.creative-europe-desk.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Deutscher Kindertheaterpreis 2020 / Deutscher Jugendtheaterpreis 2020

Bewerbungsfrist: 1. November 2019

Vorschläge für beide Preise können über das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland eingereicht werden.

Mehr Informationen unter: www.kjtz.de

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung, Konzeptionsförderung und Initialvorhaben

Bewerbungsfrist: 1. November 2019

In der Projektförderung werden bundesweit bemerkenswerte Einzelprojekte und Produktionen gefördert, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen beschäftigen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die Konzeptionsförderung unterstützt u.a. dabei,

künstlerische Entwicklungen zu verstetigen und Kooperationen in Förder-, Produktion- und Gastspielnetzwerken zu erweitern. Neben einer jährlichen Neuproduktion können künftig auch konzeptionelle und strategisch-organisatorische Vorhaben Bestandteil der Konzeptionsförderung sein. Bei den Initialvorhaben steht die künstlerische Idee sowie Beschäftigung mit einem inhaltlichen Zugang ergebnisoffen und produktionsunabhängig im Mittelpunkt. Gefördert werden Recherchen, Laboratorien, Erkundungen oder andere Versuchsanordnungen zur Generierung von künstlerischen Inhalten.

Mehr Informationen unter: www.fonds-daku.de

Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung 1. Halbjahr 2020

Bewerbungsfrist: 2. November 2019

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt und Themen der Zeit aufgegriffen werden. Die Vorhaben sollen beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteur*innen und Einrichtungen. Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption und ihres Umfangs eine längerfristige (mehrjährige) Zeitplanung erfordern.

Mehr Informationen unter: www.fonds-soziokultur.de

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance

Bewerbungsfrist: 2. November 2019

In dem Förderprogramm für junge Kulturinitiativen können junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren max. 2.000 Euro für ein eigenes Projekt beantragen.

Mehr Informationen unter: www.fonds-soziokultur.de

Stiftung EVZ: MEET UP! Deutsch-Ukrainische Jugendbegegnungen 2020

Bewerbungsfrist: 3. November 2019

Die Stiftung EVZ fördert 2020 deutsch-ukrainische und deutsch-ukrainisch-russische Begegnungen für junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren. Die Projekte können frühestens am 1. Februar 2020 beginnen und müssen bis zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen sein!

Mehr Informationen unter: www.stiftung-evz.de

Stiftung Genshagen: Ausschreibung "Diversität in Arbeit 2.0"

Bewerbungsfrist: 3. November 2019

Kultureinrichtungen mit Fragen zur Diversitätsentwicklung können sich mit einer konkreten Frage bewerben, um als einer von sechs Orten bei der Fortsetzung der Veranstaltungsreihe "Diversität in Arbeit 2.0" von Februar bis Mai 2020 dabei zu sein

Mehr Informationen unter: www.stiftung-genshagen.de

Theater Drachengasse Wien: Nachwuchswettbewerb "Jetzt erst recht"

Bewerbungsfrist: 4. November 2019

Junge Theatermacher*innen sind eingeladen, Konzepte für Kurzprojekte zum Thema "Jetzt erst recht" einzureichen. Drei Projekte erhalten 5.000 Euro und die Gelegenheit, im Theater Drachengasse zu proben und anschließend ihre Arbeiten zu präsentieren.

Mehr Informationen unter: www.drachengasse.at

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Open Call Fördersäule 3

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte, die in einem Berliner Bezirk mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Bewerbungsfristen:

Marzahn-Hellersdorf: 5. November 2020

Mitte: 12. November 2019

Lichtenberg: 15. November 2019

Spandau: 17. November 2019

Pankow: 2. Dezember 2019

Charlottenburg-Wilmersdorf: 2. Dezember 2019

Steglitz-Zehlendorf: 6. Dezember 2019

Mehr Informationen unter: www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung

TRIVERS: Open Call 2020

Bewerbungsfrist: 8. November 2019

TRIVERS ist ein zweijähriges Labor für künstlerische Praxis und Theorie. Drei Camps bieten professionellen Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Kunstschaffenden die Möglichkeit, sich zu treffen und interdisziplinär zu vernetzen. Das dritte und derzeit letzte Camp "Confront the Future" findet vom 27. Mai bis 6. Juni 2020 im internationalen Kunstzentrum Copenhagen Contemporary in Kopenhagen statt.

Mehr Informationen unter: www.ddsks.dk/en/travers

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bestandsoptimierungsprogramm für 2020

Bewerbungsfrist: 11. November 2019, 18:00 Uhr

Die Senatsverwaltung vergibt im Rahmen des Bestandsoptimierungsprogramms Mietsubventionen im Jahr 2020 für private Anbieter*innen von Probe- und Arbeitsräumen in Berlin. Hiermit soll die Nutzung bestehender Proberäume durch professionelle Künstler*innen, die bislang Proberäume privater Anbieter aufgrund ihrer Größe und ihres Preises nicht oder nur eingeschränkt nutzen konnten, ermöglicht werden. Der Förderzeitraum beginnt ab dem 1. Januar 2020 und endet am 31. Dezember 2020.

Mehr Informationen unter: www.berlin.de/sen/kultur/foerderung

BFDK: Sonderförderung für Publikumsbegegnung und Vermittlung im ländlichen Raum (Performing Exchange.PEX)

Bewerbungsfrist: 15. November 2019

Das neue Programm stellt eine einmalige Sonderförderung in Höhe von bis zu 3.000 Euro für Vermittlungsformate oder partizipative Vorhaben bereit. Voraussetzung sind die Durchführung des Vorhabens in Regionen mit unter 25.000 Einwohner*innen, eine professionelle Tätigkeit in den freien darstellenden Künsten, die Verausgabung der Fördersumme bis Ende Dezember 2019 und ein Vorhaben, das bis Ende Januar 2020 abgeschlossen ist.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen

LUCKY TRIMMER: Open Call für die nächste Ausgabe

Bewerbungsfrist: 15. November 2019

Für die Tanz Performance Serie #28 vom 8. bis 11. April 2020 in den Sophiensælen werden wieder Kurzstücke mit einer Länge von max. 10 Minuten gesucht. Das Festival bietet einen Produktionskostenzuschuss in Höhe von 500 Euro pro Stück sowie Reisekosten und Übernahme von Übernachtungskosten für Künstler*innen außerhalb von Berlin, je nach vorhandenem Budget.

Mehr Informationen unter: www.luckytrimmer.com/apply-to-get-lucky

Berliner Theatertreffen: Stückemarkt 2020 – Open Call

Bewerbungsfrist: 17. November 2019

Der Stückemarkt des Theatertreffens sucht junge Autor*innen und Künstler*innen, die im Sinne eines erweiterten Begriffs von Autor*innenschaft neue Narrationen und Perspektiven aufzeigen. Unter dem Motto „Wider die Vereinzelung“ werden Arbeiten gesucht, die das Konzept „Solidarität“ künstlerisch-ästhetisch befragen und Entwürfe für ein offenes, gleichberechtigtes Zusammenleben entwickeln. Eingesendet werden können Theatertexte und -projekte – wie Site-Specific-Projekte, theatrale Interventionen, narrative Räume – sowie Performances, die auf dokumentarischem Material basieren und an der Schnittstelle verschiedener künstlerischer Disziplinen entstanden sind.

Mehr Informationen unter: www.berlinerfestspiele.de/de/theatertreffen

Creative Europe: Ausschreibung für Kooperationsprojekte

Bewerbungsfrist: 27. November 2019, 17:00 Uhr

Es können Antragsunterlagen für Kleine und Große Kooperationsprojekte mit Beginn 2020 eingereicht werden. Gefördert werden Kooperationen zwischen europäischen Einrichtungen aus allen Kultur- und Kreativsektoren, für die sich mindestens drei Partner*innen aus drei am Programm teilnahmeberechtigten Ländern zusammentun.

Mehr Informationen unter: www.eacea.ec.europa.eu/creative-europe

English Theatre Berlin | International Performing Arts Center: Open Call Expo Festival

Bewerbungsfrist: 30. November 2019

Das Festival findet vom 19. bis 25. April 2020 statt und präsentiert ausgewählte Arbeiten aus der internationalen freien Szene Berlins mit Arbeitssprache Englisch. Dazu ist die Nachwuchsplattform ExpLoRE für kleinere oder noch unfertige Formate geöffnet. Das Festival akzeptiert Uraufführungen wie auch Wiederaufnahmen und bietet dramaturgische und finanzielle Unterstützung in Höhe von 3.000 Euro pro abendfüllende Vorstellung, 1.500 Euro für kürzere Vorstellungen und 1.000 Euro für Projekte bei ExpLoRE.

Mehr Informationen unter: www.etberlin.de

Hutfestival der Straßenkunst Chemnitz 2020: Open Call

Bewerbungsfrist: 30. November 2019

Vom 22. bis 24. Mai 2020 findet in der Chemnitzer Innenstadt das Hutfestival statt. Dafür werden Shows von Musiker*innen, Artist*innen, Jongleur*innen, Erzähler*innen, Clowns, Zauberer*innen und Tänzer*innen gesucht. Es wird eine Festgage gezahlt.

Mehr Informationen unter: www.hutfestival.de

Kaleidoskop-Hessen: Open Call 2020

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2019

Kaleidoskop sind die Kinder- und Jugendtheatertage in der hessischen Region, veranstaltet vom Landesverband Professionelle Freie Darstellende Künste Hessen e.V. - laPROF. Bewerben können sich freien Theater(-gruppen) mit Inszenierungen, die für Kinder im Kindergartenalter, im Grundschulalter oder für Jugendliche geeignet sind.

Mehr Informationen unter: www.kaleidoskop-hessen.de/theaterbewerbung

Internationales Festival des antiken griechischen Dramas 2020: Open Call

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

Bewerben können sich Gruppen/Einkünstler*innen mit Adaptionen antiker Dramen, die, in neue Kontexte gestellt, die Spezifik der Texte zugleich bewahren. Die ausgewählten Aufführungen werden im Juni/ Juli 2020 auf Zypern in Amphitheatern im Freien aufgeführt.

Mehr Informationen unter: www.greekdramafest.com

European Media Art Platform: Stipendien für 2020 und 2021

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

Die European Media Art Platform bietet Stipendien für Künstler*innen, die in den Bereichen: Internet-/ computer-basierte Kunst, Klang- oder Videokunst, medienbasierte Performance, Robotik oder Biokunst arbeiten. Ihnen wird ein zweimonatiger Aufenthalt in einer Medienkunstinstitution in Europa ermöglicht.

Mehr Informationen unter: www.call.emare.eu

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2019

Projektemacher*innen bis 27 Jahre mit bislang unterrepräsentierten Perspektiven, die in anderen Antragsverfahren Barrieren ausgesetzt sind, können sich mit einem Projekt in einem barrierearmen Antrags- und Abrechnungsverfahren auf bis zu 1.000 Euro pro Person & Monat (maximal 12.000 Euro) bewerben.

Mehr Informationen unter: www.durchstarten.berlin

Berliner Theatertreffen: Internationales Forum 2020 – Open Call

Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2019

Der Open Call richtet sich an theaterinteressierte, gesellschaftspolitisch engagierte Künstler*innen bis 35 Jahre aus der ganzen Welt. Als kreatives Experimentierfeld und offener Denkraum stiftet das Internationale Forum einen performativen und diskursiven Austausch. Mit einem 18-tägigen Stipendienprogramm fördert es die Weiterentwicklung der künstlerischen Handschrift der Teilnehmer*innen, sucht die transnationale Vernetzung und versteht sich als selbstkritisches Reflexionsmoment des Theatertreffens.

Weitere Informationen unter: www.berlinerfestspiele.de/forum

DAKU: Stipendien an Kulturfördervereine im ländlichen Raum zu vergeben

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2019

Erstmalig übernimmt der Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. Kosten für Teilnahmebeiträge für Weiterbildungsveranstaltungen. Mit der Förderung können Teilnahmebeiträge mit bis zu 500 Euro unterstützt werden (erstattet werden höchstens 75 % des Beitrags). Bewerben können sich Vorstände und Verantwortliche im Management von Kulturfördervereinen in Orten mit bis zu 20.000 Einwohner*innen.

Weitere Informationen unter: www.kulturfoerderevereine.eu

Projekt Aristophanes: Schreibwerkstatt für Komödien

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2019

Der Bühnenverlag Schultz & Schirm sucht Autor*innen, die Lust haben, sich auf eine Werkstatt für Komödienschreiben einzulassen. Bei erfolgreicher Bewerbung winken lektorische, dramaturgische, szenische Betreuung, Proberaum, Theater für Aufführungen und die Vernetzung mit Schauspieler*innen.

Weitere Informationen unter: www.schultzundschirm.com/projekt-aristophanes

KJTZ: Transfer – Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung

Bewerbungsfrist: 17. Januar 2020

Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet vom 19. bis 22. März 2020 zum fünften Mal die Übersetzerwerkstatt Transfer. Sie bietet bis zu fünf Übersetzer*innen Zeit und Raum zum gemeinsamen Arbeiten, zum Austausch

und zur Begegnung mit der Praxis des Kinder- und Jugendtheaters.

Weitere Informationen unter: www.kjtz.de/projekte

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Universität Hildesheim: Professur für Ästhetik des Kinder- und Jugendtheaters

Bewerbungsfrist: 6. November 2019

Zum 1. April 2020 ist im Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur eine Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W 2) für Ästhetik des Kinder- und Jugendtheaters zu besetzen.

Mehr Informationen unter: www.uni-hildesheim.de/stellenmarkt

Landesverband Freier Theater in Niedersachsen: Geschäftsführer*in gesucht

Bewerbungsfrist: 7. November 2019

Der LaFT ist Interessensvertreter der Freien Theaterszene in Niedersachsen. Er sucht zum 1. Januar 2020 oder später eine*n Geschäftsführer*in in Teilzeit (30 Stunden/Woche) – für das gleichberechtigte Geschäftsführungsteam mit einer Kollegin. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Öffentlichen Dienst (TV-L West E12).

Mehr Informationen unter: www.laft.de/images/Stellenausschreibung

Constanza Macras, DorkyPark: Produktionsleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 8. November 2019

Gesucht wird eine Produktionsleitung in Vollzeitstellung u. a. für die Planung und Durchführung künstlerischer Produktionen, Gastspiele und Sonderprojekte. Das Arbeitsverhältnis beginnt sofort/ zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Mehr Informationen bitte per Mail anfragen: atilano.gonzalez@dorkypark.org

ada Studio: Kurator*innen-Team für das A.PART-Festival 2020 gesucht

Bewerbungsfrist: 13. November 2019

Das ada Studio ist ein Arbeitsort für junge Choreograf*innen, die hier ihre ersten Arbeiten entwickeln und präsentieren können. Es wird ein Team aus zwei Kurator*innen gesucht, die Interesse haben, das Festival A.PART 2020 für Berliner Tanz-/Choreografie-Studierende und Alumni zu kuratieren, das voraussichtlich vom 9. bis 17. Mai 2020 stattfindet. Die Kurator*innen werden per Honorarvertrag am ada Studio engagiert.

Mehr Informationen unter: www.ada-studio.de

BFDK: Projektleitung und Expert*innen für das neue Programm PEX gesucht

Bewerbungsfrist: 15. November 2019

Das neue Programm "Performing Exchange" des Bundesverbands Freie Darstellende Künste ist ein Modellprojekt zur Sichtbarmachung der Expertise und zur Erfassung von

Prinzipien und Methoden freier Vermittlungsarbeit in urbanen und ländlichen Räumen. Für die Durchführung werden eine Programmleitung (20 bis 30 h/Woche) sowie bis zu sieben Expert*innen (auf Honorarbasis) aus den Bereichen Vermittlung, Audience Development, Theaterpädagogik und Kulturelle Bildung gesucht.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

BFDK: Vertretung der Geschäftsführerin für 4 Monate gesucht

Bewerbungsfrist: 15. November 2019

Zur Vertretung unserer Geschäftsführerin suchen wir ab Mitte Januar bis Mitte Mai 2020 eine Person mit umfassender Kenntnis der freien darstellenden Künste. Der Zeitraum enthält jeweils eine zweiwöchige Übergangs- bzw. Übergabephase (Januar und Mai) und ist auf eine Teilzeitstelle mit 30 Stunden/Woche ausgelegt.

Mehr Informationen unter: www.darstellende-kuenste.de

Theater Thikwa: Theaterpädagog*in & Social Media und Marketing Profi gesucht

Bewerbungsfrist: 15. November 2019

Für den selbstständigen Aufbau und die Leitung des Bereichs Theaterpädagogik sucht Theater Thikwa ab 1. Januar .2020 eine*n Theaterpädagog*in. Außerdem sucht das Theater ab 1. Januar 2020 eine*n engagierte*n, verantwortliche*n Mitarbeiter*in im Bereich Social Media und Marketing.

Mehr Informationen unter: www.thikwa.de/theater/jobs.html sowie unter www.thikwa.de/theater/jobs2.html

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de